



Carola Fischer - Vita



Carola Fischer wurde am 14.02.1963 in Weimar (Deutschland, Thüringen) geboren. Nach bestandener Fachoberschulreife besuchte sie, begleitend zu ihrer Ausbildung zur Krankenschwester, die „Walter Knapper Fachoberschule für Krankenpflege“. Ihre Ausbildung schloss sie am 31.12.1982 mit dem staatlichem Examen ab.

Mehr als ein viertel Jahrhundert arbeitete Frau Fischer als Krankenschwester und leitete zuletzt die Gesundheitsstation für Asylbewerber des Malteser Hilfsdienstes in Viersen (Deutschland, NRW). Hier fasste Sie den Entschluss eine naturheilkundliche Ausbildung zu beginnen.

Nahezu gleichzeitig mit dem Beginn ihrer Ausbildung zur Heilpraktikerin an der Paracelsus-Schule in Essen (Deutschland, NRW) im Jahr 2009, begann sie mit ihrer chiropraktischen Ausbildung.

Die Ausbildung zur ganzheitlichen Schmerztherapeutin (Schwerpunkt: Osteopathie), die sie 2010 begann, schloss sie ein Jahr später erfolgreich ab. Inzwischen arbeitete sie, während ihrer weiteren Ausbildung zur Chiropraktikerin und Heilpraktikerin, als chiropraktische Assistentin.

In dieser Zeit bildet sich Frau Fischer alternativmedizinisch weiter:

- klinische Metall-Toxikologie
- Homöopathische Komplexmittel
- orthomekulare Medizin
- Eigenbluttherapie
- verschiedene Massageverfahren

Das Wissen über diese Techniken und Verfahren hilft ihr heute, negative Einflüsse aus der Vergangenheit zu erkennen und, wenn möglich, zu beseitigen. Dies führt in der täglichen Arbeit zu einem beschleunigten Heilungsprozess.

Die Ausbildung zur Heilpraktikerin und der erfolgreiche Abschluss der Prüfung vor der Prüfungskommission des Gesundheitsamts (2012) sind die Voraussetzung für die Arbeit als Chiropraktikerin.

Seit 2012 besucht Frau Fischer regelmäßig die Aus- und Fortbildungen der deutschen Chiropraktik-Verbände DAGC und BDC sowie die Arbeitskreise des Hessischen Fachseminars für Chiropraktik.

Hier werden die wesentlichen Techniken für die tägliche Arbeit vermittelt und vertieft. Wir verzichten auf die Aufzählung der Techniken, da dies den Rahmen dieser Vita sprengen würde.



Besonders beeinflusst wurde Frau Fischer durch ihre internationalen Ausbildungen:

strukturelle Osteopathie und sanfte Chiropraktik am Ackermann Institut, Stockholm

Dr.med. P.W. Ackermann (Facharzt für Orthopädie und Schmerzforscher) setzt das erfolgreiche Werk seines Vaters am Ackermann Institut (Schweden, Stockholm) fort. Das Behandlungskonzept hat sich in vierzig Jahren an tausenden von Patienten bewährt. Frau Fischer ist stolz darauf, dass Sie dieses Wissen bei Dr. Ackermann selbst erlernen durfte.

moderne amerikanische Chiropraktik nach L. Dean Kirchner (D.C.)

L. Dean Kirchner graduierte 1956 als „doctor of chiropractic“ und praktizierte in Burlington (USA, Kansas). Als Leiter der association of chiropractors in Kansas war er für die postgraduate studies verantwortlich. Heute, im Alter von mehr als achtzig Jahren, teilt er sein umfangreiches Wissen mit Menschen, die zuhören und fühlen können. Dean Kirchner selbst führte Frau Fischer bei sehr schwierigen Techniken die Hand. Ein unvergessliches Erlebnis und eine Erfahrung, die ihr heute, in ihrer täglichen Arbeit, immer wieder aus Neue Sicherheit gibt.

Koren Specific Technique, Tedd Koren (D.C.)

Tedd Koren graduierte 1977 am Sherman College of Chiropractic in Spartanburg (USA, South Carolina) und betreibt seit 1977 eine Praxis für Chiropraktik in Philadelphia (USA, Pennsylvania). In den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts entwickelt Tedd Koren in der Zusammenführung verschiedener chiropraktischer, neuro-emotionaler, kraniosakraler und viszeraler osteopathischer Techniken, auch in Verbindung mit Grundgedanken der Applied Kinesiology die nach ihm benannte „Koren Specific Technique (KST)“. Heute wird diese Technik ständig weiter entwickelt und findet immer neue Anwendungsfelder. Seit 2011 stehen Frau Fischer und Tedd Koren in ständigem Mailkontakt. Eine Justierung in der Chiropraxis Bochum ist ohne die Techniken Tedd Korens nahezu unvorstellbar.

KISO Methode, Craig Zion Cain (D.C.)

Seit mehr einem viertel Jahrhundert praktiziert und lehrt Craig Zion Cain seine KISO-Methode in Hilo (USA, Hawaii). Diese Methode verbindet Techniken der amerikanischen Chiropraktik und Osteopathie mit asiatischen Heilverfahren.

Heute doziert Herr Cain am Chiropraktik Campus in Hamburg.

Chiropractic from the heart, Stewart Biman (D.C.)

Hillary und Stewart Bitman inspirieren als Redner seit Jahrzehnten Menschen auf der ganzen Welt mit ihrem umfangreichen und vielseitigen Hintergrund spiritueller Traditionen und ihrer praktischen Botschaft von Hoffnung und Heilung. Sie entwickelten mit "Save Haven Chiropractic" ein Behandlungszentrum, das ausschließlich auf Spenden basiert und gaben so tausenden von Menschen und Familien die Möglichkeit durch die chiropraktische Behandlung auch den Weg zu ihrer geistigen und körperlichen Mitte zu finden.

Stew Bitman hat Frau Fischer sehr inspiriert.



FUCA Methodology, Fujibuchi School, Keisuke Fujibuchi

Einer der wichtigsten Aspekte dieser Methode ist die Fähigkeit die universellen und natürlichen Gesetze und die Prinzipien der Natur zu kennen und zu verstehen. Die FUCA-Methode ist die Trinität der Philosophie, der Wissenschaft und der Kunst, die auf diesen Prinzipien basiert. Die eigentliche Behandlungstechnik basiert auf diesem Wissen, körperlichen Übungen und weiteren Übungen, in denen der Therapeut lernt, durch die Erzeugung von Drehmoment abstrakte Energie zu transferieren. Frau Fischer ist stolz darüber, sich in der FUCA-Methode durch ständige Übung zu vervollkommen, um bald einen höheren Grad dieser Methode, FUCA-UZSHI, zu erreichen.

Weitere medizinische Verfahren (abgeschlossene Ausbildungen):

Akupunktur / ganzheitliche Schmerztherapie / Eigenbluttherapie / Chelattherapie / homöopathische Komplexmittel / Ausleitungsverfahren / Metallausleitung / Therapie nach Dr. Steidl / Chirotherapie und Osteopathie beim Säugling / Atlasterapie / Foot Mobilisation Techniques / FUCA Methodology / spezielle Flexionstechniken bei Bandscheibenvorfällen / KISO Method / Dorn/Breuß Anwendungen / Ackermann Technik / strukturelle Osteopathie nach Ackermann / Koren Specific Technique (KST) / Thompson Terminal Point Technik (TTPT) / Chiropractic Instrument Technique (CIT) / full spine technique / full spine diversified technique / full-spine specific technik

Die Aufzählung hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Am 01.09.2012 eröffnete Frau Fischer die Chiropraxis Fischer in Bochum (Linden). Den Schwerpunkt der Arbeit in der Praxis bildet die moderne vitalistische Chiropraktik.

Seit 2014 sind wir Ausbildungspraxis für Chiropraktiker und angehende Osteopathen.

Moderne vitalistische Chiropraktik betrachtet den Menschen ganzheitlich. Der Organismus des Menschen als biologisches System steht im Fokus, nicht das einzelne Symptom. Frau Fischer verfügt über ein breites chiropraktisches Wissen. Ihre schulmedizinischen Erfahrungen bezieht sie in ihren Behandlungen ebenso ein, wie die Kenntnisse aus ihrer Ausbildung zur Heilpraktikerin und Schmerztherapeutin.

Der bisher jüngste Patient der Praxis war zum Zeitpunkt der Behandlung nur wenige Tage alt, während der älteste Patient das 89te Lebensjahr vor einigen Jahren vollendet hatte. Dem Körper junger Menschen einen guten Start ins Leben zu ermöglichen, Erwachsenen diesen Zustand zu erhalten und älteren Menschen ein erfülltes und schmerzfreies Leben zu ermöglichen, ist Frau Fischers Ansporn.

Inzwischen haben wir in unserer Praxis mehr als 3.000 Patienten erfolgreich behandelt und ihnen geholfen, ein gesundes und schmerzfreies Leben mit mehr Lebensqualität zu führen.



Patienteninformation

In unserer Praxis angebotene Verfahren:

Die Chiropraxis Carola Fischer ist eine Fachpraxis für **amerikanische Chiropraktik**. Darüber hinaus bieten wir verschiedene **osteopathische Therapien** an, die wir in der Regel mit chiropraktischen Techniken ergänzen, um eine schnellere Regeneration zu erreichen.

Im Rahmen der ganzheitlichen **Schmerztherapie** setzen wir neben der **Neuraltherapie** mit Injektionen auf modernste **Lasertechnologie**: Unser Hochleistungslaser erzielt sehr kurzfristig Erfolge bei Arthrosen, Zerrungen, muskulösen Erkrankungen, myofaszialem Schmerzsyndrom uvm.

In Zusammenarbeit mit dem **Labor** Dres. Hauss bieten wir weitergehende Untersuchungen an, um Einflüssen auf die Spur zu kommen, die den Heilungsprozess stören können. Eigene **kinesiologische Testungen** werden auf diesem Weg wissenschaftlich bestätigt.

Die Beeinträchtigungen und Störungen werden anschließend **naturheilkundlich** mit **homöopathischen Komplexmitteln** oder **orthomolekularer Medizin** gelindert.

Diagnostik:

Wirbelsäulenscan mit dem InsightMillennium® Wirbelsäulenscanner:

Der Schwerpunkt unserer Praxis ist die amerikanische Chiropraktik. Folglich steht die Diagnose von Wirbelfehlstellungen und Beeinträchtigungen des Nervensystems im Vordergrund. Der InsightMillennium® Wirbelsäulenscan gibt uns hier Aufschluss. Ursprünglich für Astronauten der NASA entwickelt, kommt diese zertifizierte Raumfahrt-Technologie aus den U.S.A. bei uns in Einsatz, um Wirbelfehlstellungen zu visualisieren und Nervenblockaden aufzuzeigen. Auch Verspannungen der Rückenmuskulatur werden mit diesem System zweifelsfrei diagnostiziert.

Röntgendiagnostik:

Bitte bringen Sie zu Ihrem ersten Termin vorhandene Röntgenbilder oder MRT / CT mit in die Praxis. Soweit die Bilder digital (also auf CD) vorliegen, werden wir eine Kopie erstellen und die Bilder anschließend digital vermessen und auswerten.

Röntgenfilme werden über den Röntgenbildbetrachter analog vermessen.

digitale Vermessung der Körperstatik:

Die in der amerikanischen Chiropraktik gängige Art der Körpervermessung ist die Vermessung mit dem "Spinalizer". Wir setzen hier auf eine digitale Vermessung mit der Digitalkamera.

Hinzu kommt ein Waagentest, um Aufschluss über mögliche Fehl- und Kompensationshaltungen zu erhalten.

Palpation:

Zu jeder in unserer Praxis durchgeführten Behandlung gehört eine körperliche Untersuchung durch Palpation – Ertasten mit den Händen.



Was ist moderne Chiropraktik ?

Chiropraktik ist eine Form der manuellen Behandlung an der Wirbelsäule. Sie kommt ganz ohne Medikamente, Spritzen oder invasive Verfahren aus. Chiropraktik beschäftigt sich mit dem Auffinden von Fehlstellungen an der Wirbelsäule und am Becken. Diese häufig auftretenden Nervenblockaden können Ihren ganzen Körper schwächen, Erschöpfung und Schmerzen hervorrufen. Sie beeinträchtigen Ihre Lebensqualität und können Krankheiten und Symptome auslösen. Die Blockaden entstehen z.B. durch falsche Haltung, Stress, Unfälle, Stürze, zu viel Sitzen, einseitiges Arbeiten usw.

Mit Hilfe moderner Chiropraktik ist es möglich, diese Blockaden zu finden und sanft und gezielt zu beseitigen. Chiropraktik nimmt Druck vom Nervensystem und hilft Ihrem Körper dabei, sich selbst besser zu helfen. Ganz natürlich- ohne Medikamente oder Operation.

Gut zu wissen:

Moderne Chiropraktik hat nichts mit "Einrenken" zu tun!

Gezielte, sanfte Techniken aus den USA ermöglichen schonende Korrekturen an der Wirbelsäule. Dies nennt der Chiropraktiker "eine Justierung". Grundvoraussetzung für eine gute Behandlung ist eine eingehende chiropraktische Untersuchung (Anamnese, Krankengeschichte, körperliche Untersuchung, Wirbelsäulenscans). Nach Besprechung der Ergebnisse erhalten Sie einen Behandlungsplan. Sie besuchen unsere Praxis nun regelmäßig. Wir haben ein effektives und zeitsparendes System, um Ihnen möglichst flexible Terminangebote machen zu können.

Chiropraktik fördert Ihre Gesundheit nachhaltig:

- ohne Medikamente
- strahlenfrei
- schmerzfrei
- **ohne** Operation
- **ohne** Spritzen.

Osteopathie:

Mit den in unserer Praxis angewandten Verfahren der osteopathischen Medizin werden überwiegend Verspannungen der Muskulatur gelöst, die den Heilungsprozess stören. Überwiegend werden folgende Techniken eingesetzt:

parietale Osteopathie (Bindegewebe, Muskulatur): Myofaszial (MFR) Techniken, Muskelenergietechniken (MET), Strain/Counterstrain, funktionale Techniken,

viszerale Osteopathie (innere Organe und ihre bindegewebigen Aufhängungen) mit dem Schwerpunkt Bindegewebe

kraniale (kraniosakrale) Osteopathie (Wiederherstellung spezifischer inhärenter Rhythmen des menschlichen Organismus).

Neuraltherapie:

In der Neuraltherapie beginnen wir üblicherweise mit der Segmenttherapie (Quaddelung = Injektion in die oberen Hautschichten - im Bereich der Beschwerden). Ist das Störfeld eindeutig identifiziert beginnen wir mit der Störfeldtherapie.



Chiropraxis und Heilzentrum
Carola Fischer

Dr.- C.- Otto – Str. 2
44879 Bochum (Linden)
Tel.: (+49) 0234 7946 3170
Fax: (+49) 0234 7946 3171
gesund@chiropraxis-fischer.de
www.chiropraxis-fischer.de

Das Team für Ihre Gesundheit:



Carola Fischer:
Praxisinhaberin, medizinische Leitung
Heil- und Chiropraktikerin,
Osteopathin, Schmerztherapeutin



Frank Fischer:
staatlich geprüfter Versicherungsfachmann
Administration und Lasertherapie

Auszeichnungen:

EUBusiness.
news

German Business.
Awards 2019

Best Chiropractic & Osteopathy Clinic - Ruhr

German Business Award 2019
ausgezeichnet in der Kategorie Gesundheitswesen



JAMEDA: Top 5 – Heilpraktiker in Bochum:
ausgezeichnet in den Jahren 2012, 2013, 2014, 2015, 2016,
2017, 2018, 2019, 2020



Chiropractic Clinic of the Year

Innovation & Excellence Award 2020
Chiropractic Clinic of the Year

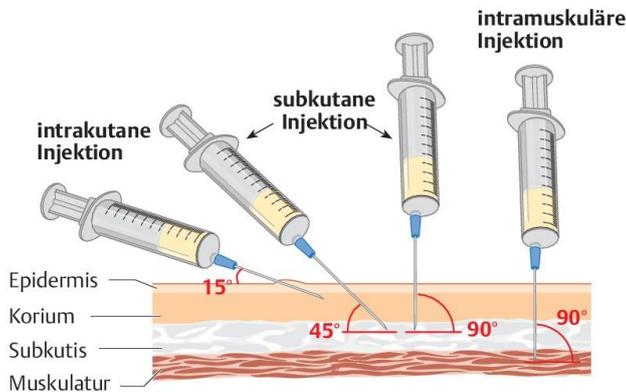


PATIENTENINFORMATION

Neuraltherapie / Injektionstherapie

Bei der Neuraltherapie handelt es sich um ein Naturheilverfahren, bei dem mit Hilfe von Procain und anderen Betäubungsmitteln (Lokalanästhetika) Heilreize an gestörte Organstrukturen gesetzt werden. Auf diese Weise wird die körpereigene Regulation zur Therapie akuter und chronischer Erkrankungen angeregt.

Es werden verursachende Faktoren durch gezielte Injektionen kleiner Mengen des Betäubungsmittels ausgeschaltet. Auf diese Weise können sich entgleiste Regelvorgänge normalisieren oder verbessern.



Zusätzlich ist der Einsatz eines homöopathischen Arzneimittels (Traumeel) möglich. Traumeel beinhaltet eine Kombination bewährter natürlicher Wirkstoffe, die eine schmerzstillende Wirkung haben und die Regeneration von Muskulatur, Sehnen und Bändern fördern.

Die Kosten werden von gesetzlichen Trägern **nicht** übernommen.

Zur Injektion selbst werden feine Nadeln verwendet. Je nach Beschwerdebild und Ansprechen auf die Behandlung kann eine einzige Behandlung zu anhaltender Beschwerdefreiheit führen. In der Regel werden mehrere (5-10) Behandlungen für einen dauerhaften Behandlungserfolg erforderlich sein.

Indikationen für Neuraltherapie

- Verspannungen im Bereich der Halswirbelsäule / Nacken
- Schmerzen und Bewegungseinschränkungen im Bereich der Wirbelsäule (Lumboischialgie, Blockaden der gesamten Wirbelsäule)
- Gelenkbeschwerden (Schulter-, Ellenbogen-, Hüft- und Kniegelenksbeschwerden bei Arthrose und entzündlichen Gelenkerkrankungen)
- Sportverletzungen
- neuropathischer Schmerz
- Sportverletzungen
- Prellungen
- Verstauchungen
- Gelenkergüsse
- Muskelverletzungen
- Sehnenscheidenentzündungen (Tendovaginitis)
- Schleimbeutelentzündungen (Bursitis)



Liquidation:

Gesetzlich Versicherte und Selbstzahler:

Im Rahmen der chiropraktischen Justierung / osteopathischen Behandlung vereinbaren wir einen separaten Termin, der ausschließlich der Neuraltherapie gewidmet ist.

Je nach Menge des verabreichten Medikaments berechnen wir zwischen 54,00 und 68,00 € je Sitzung. Gesetzliche Träger übernehmen die Kosten der Behandlung NICHT.

Privatversicherte / Zusatzversicherte:

Im Rahmen der chiropraktischen Justierung / osteopathischen Behandlung vereinbaren wir einen separaten Termin, der ausschließlich der Neuraltherapie gewidmet ist.

Wir berechnen unsere Leistungen zum einfachen Satz der Gebührenordnung für Heilpraktiker (GebÜH).

Nahezu alle privaten Krankenversicherungen und Krankenzusatzversicherungen übernehmen die Behandlungskosten vollständig. In manchen Fällen wird, wenn Sie in bestimmten Versicherungstarifen versichert sind, die Kostenübernahme des Medikaments abgelehnt.

In diesen Fällen beläuft sich der Eigenanteil auf weniger als 10,00 €

Beihilfempfänger:

Im Rahmen der chiropraktischen Justierung / osteopathischen Behandlung vereinbaren wir einen separaten Termin, der ausschließlich der Neuraltherapie gewidmet ist.

Wir berechnen unsere Leistungen zum einfachen Satz der Gebührenordnung für Heilpraktiker (GebÜH).

Nahezu alle privaten Krankenversicherungen und Krankenzusatzversicherungen übernehmen die Behandlungskosten und die Kosten für das Medikament vollständig. Von den Beihilfestellen wird i.d.R. die Kostenübernahme für das Medikament abgelehnt. In diesen Fällen beläuft sich der Eigenanteil auf 3,00 € bis 5,00 € (in Abhängigkeit des Beihilfesatzes).





Mögliche Auswirkungen von Subluxationen:



- C1** Kopfschmerzen, Migräne, Bluthochdruck, Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen, chronische Müdigkeit, Schlaflosigkeit, Schwindel, Erkältungen
- C2** Nebenhöhlenbeschwerden, Allergien, Augenprobleme, Hörstörungen, Ohrenschmerzen, Ohnmachtsanfälle
- C3** Gesichtsnervenschmerzen, Pickel, Akne, Ekzeme, Zahnschmerzen, Tinnitus, Zwerchfell, chronische Müdigkeit, Kurzatmigkeit, Schwindel, Ängstlichkeit
- C4** Dauerschnupfen, Katarrh, Hörverlust, Polypen, Schilddrüsenfehlfunktion, Gewichtsprobleme
- C5** Halsschmerzen, Rachen, Mandelentzündung, Kehlkopfentzündung, Heiserkeit, chronische Erkältung, emotionale Instabilität, Schulterschmerzen
- C6** Mandelentzündung, Krupp, Keuchhusten, Speiseröhre, Gastritis, steifer Nacken, Schulterschmerzen, Oberarmschmerzen
- C7** Schilddrüsenenerkrankungen, Erkältungen, Depressionen, Ängste, Alpträume, Schleimbeutelkrankungen in der Schulter, Ellbogen
- Th1** Asthma, Husten, Atemprobleme, Kurzatmigkeit, Taubheit/Schmerzen in Unterarm und Hand, Sehnenscheidenentzündung im Unterarm, Tennisarm
- Th2** funktionelle Herzbeschwerden, Rhythmusstörungen, Ängste, Brustschmerzen, Schmerzen im Brustbein
- Th3** Bronchitis, Rippenfellentzündung, Lungenentzündung, Grippe, chronischer Husten, Atembeschwerden, Asthma
- Th4** Gallenleiden, Gallensteine, Gelbsucht, seitliche Kopfschmerzen (im Bereich des Gallenblasenmeridians)
- Th5** Leberstörungen, niedriger Blutdruck, Kreislaufschwäche, Blutarmut, Müdigkeit, Arthritis
- Th6** Magenbeschwerden aller Art, Verdauungsstörungen, Sodbrennen, Pankreasstörungen, Hunger auf Süßes
- Th7** Zwölffingerdarmgeschwüre, Magenbeschwerden, Schluckauf; Schwächegefühl, Pankreas, Gallenblase
- Th8** Milzprobleme, Abwehrschwäche, Vitalitätsmangel, Schwächegefühl, Nebennieren (Stress)
- Th9** Allergien, Nesselausschläge, Schuppenflechte, Ovarien, Uterus, Nebennierenrinde, Stressreaktion, Infertilität
- Th10** Nierenprobleme, unzureichende Salzausscheidung, Arterienverkalkung, chronische Müdigkeit
- Th11** Hautprobleme, Hauterkrankungen wie Akne, Pickel, Ekzeme, Furunkel, Schuppenflechte
- Th12** Dünndarmstörungen, Blähungen, rheumatische Beschwerden, Wachstumsstörungen, Unfruchtbarkeit, Divertikel, urogenitale Entzündungen, Lymphstau
- L1** Darmprobleme, Verstopfung, Durchfall, Blähungen, ziehende Schmerzen in einer oder beiden Leistenregionen
- L2** Bauchkrämpfe, Atemprobleme, Übersäuerung, Krampfadern, Blinddarmreizung
- L3** Blasenleiden, Menstruationsbeschwerden, Bettnässen, Schwangerschaftsbeschwerden, Wechseljahrprobleme, Impotenz, Prostatitis, Knieprobleme
- L4** Ischialgie, Hexenschuss, Probleme beim Harnlassen
- L5** Durchblutungsstörungen der Beine, Beinkrämpfe, schwache Fußgelenke und Fußsohlen, kalte Füße, Fersensporn
- Kreuzbein** Unterleibsprobleme, chronische Verstopfung, Rektum, Hüften, Skoliose, Fortpflanzungsprobleme
- Steißbein** Hämorrhoiden, Afterjucken, Steißbeinschmerzen, Schmerzen beim Sitzen



Die vier „Hotspots“ an der Wirbelsäule

1. Kopfgelenke

Hinterhauptbein - Atlas - 2. Halswirbel

Auf dem ersten Halswirbel, dem Atlas, liegt der ganze Kopf mit nur 2 sehr kleinen Gelenksflächen zum Hinterhauptbein (Occiput) auf. Der zweite Halswirbel ragt mit einem Zahn in den ersten Halswirbel. Die Segmente C0/ C1 sowie C1/ C2 werden auch als Kopfgelenke oder Upper Cervicals bezeichnet. Beim Verlassen des Schädels durch das Foramen Magnum muss das Rückenmark als allererstes den Atlas und den Axis passieren. Fehlstellungen des Hinterhauptbeines (Forward Head Position) und Fehlstellungen des Atlas und des Axis üben Druck auf das Rückenmark aus und vermindern dadurch die Signalqualität des Nervensystems.

2. Cervicothorakaler Übergang (CTÜ)

Übergang von der Hals zur Brustwirbelsäule

Die Halswirbel 6 und 7 sowie der erste und der zweite Brustwirbel sowie die beiden ersten Rippen werden als cervicothorakaler Übergang bezeichnet. Fehlstellungen in dieser Region wirken sich auf Lunge und Herz aus. Dies begünstigt Atembeschwerden, Husten, Herzrhythmusstörungen, Bronchitis, Asthma usw. Der Nervenstrang aus diesen Segmenten (Plexus Cervicalis) versorgt die Schulter und den Arm. Taubheitsgefühle im Arm, Kribbeln, Schwäche usw. können von hier ausgehen.

3. Thorakolumbaler Übergang (LTÜ)

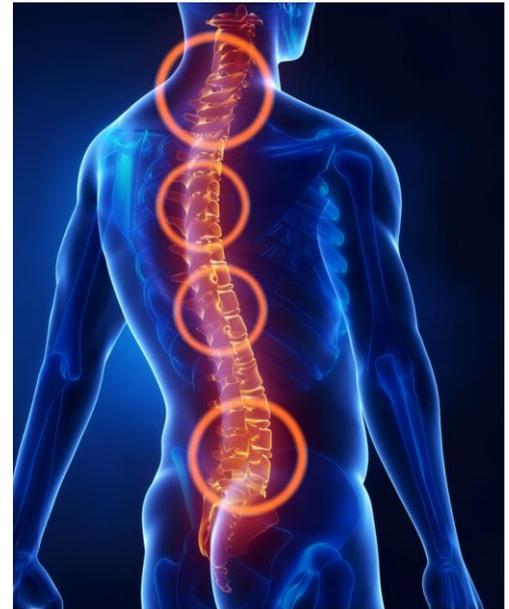
Übergang von der Brust zur Lendenwirbelsäule

Hier treffen sehr bewegliche Abschnitte der Wirbelsäule auf weniger bewegliche. Dieser Bereich ist bei allen sitzenden Berufen sehr gestresst. Magen, Darm, Niere und Milz werden aus den Wirbelsäulenetagen BWK 8 bis LWK 1/2 versorgt.

4. Beckengürtel

Kreuzbein - Darmbein - ISG

Das Becken besteht aus 3 Knochen, dem Kreuzbein (Sacrum) und den beiden Darmbeinen (Ilium). Die Gelenke zwischen diesen Knochen nennt man ISG (Iliosacralgelenk). Weiterhin sprechen wir von der LBH Region (Lenden - Becken - Hüfte). Eine Störung in einem Abschnitt dieser Region hat unmittelbare Auswirkung auf die beiden anderen Regionen und damit auf den restlichen Körper. Finden wir also Fehlstellungen am Becken und LBH, finden wir auch statische Auswirkungen auf die restliche Wirbelsäule. Das Kreuzbein ist die Basis der Wirbelsäule und bildet mit seinem oberen Rand die Auflagefläche zur letzten Bandscheibe L5/S1. Fehlstellungen am Kreuzbein haben somit große Auswirkung auf den menschlichen Körper.





Grundlagen der Chiropraktik

Kleiner Impuls ganz groß – der Aktivator

Wer schon einmal beim Chiropraktiker war, der kennt ihn wahrscheinlich – den Aktivator. In nahezu jeder Praxis gehört er zur Standardausstattung. Kein Wunder, denn das Justiergerät ist elementarer Bestandteil einer der meist eingesetzten Techniken der Chiropraktik, in Amerika als „Activator Method“ bekannt, bei uns Chiropraktik-Instrument-Technik (kurz CIT) genannt. Aber wie funktioniert der Aktivator? Wie kann der kleine, kaum spürbare Impuls überhaupt etwas im Körper bewegen?

Schauen wir uns den Aktivator mal genauer an. In der Beschreibung zum Gerät steht Folgendes: Mit diesem chiropraktischen Gerät besteht die Möglichkeit, einen subluxierten Wirbel mechanisch und doch sehr sanft mit einem Impuls in die korrekte Position zu bringen. Dies geschieht über die Verbesserung der Gewebekoordination und die Lösung der hypertensiven Grundsituation an und um den subluxierten Wirbel. An der Spitze des Gerätes kann die Stärke des Impulses je nach Bedarf individuell eingestellt werden.



ausgelöst.

Aktivator

Für Laien übersetzt heißt das:

1. **Gerätspitze:** Die Spitze wird an der zu bewegenden Struktur aufgesetzt. Sie überträgt den Impuls. Die Kappe nennt sich „Tip“ und kann ausgewechselt werden. Es gibt verschiedene Arten von Tips, die je nach Patient eingesetzt werden können – vom Baby bis zum Senior.
2. **Rändelrad:** Durch Drehen am Rändelrad kann der Chiropraktiker die Stärke des Impulses einstellen. Kinder werden beispielsweise mit geringeren Impulsen behandelt als Erwachsene.
3. **Griffelemente:** Zeige- und Mittelfinger halten den unteren Griff, der Daumenballen der gleichen Hand übt Druck auf das obere Griffelement aus. Durch Zusammendrücken der beiden Griffe wird der Impuls

Wie wird der Aktivator genutzt?

Um Patienten zu justieren, setzt der Chiropraktiker den Aktivator an die entsprechende Körperstelle an und löst den Impuls aus – sehr sanft und durch das „Klick“ des Geräts mehr hör- als spürbar. Hier kommt die Besonderheit des Aktivators ins Spiel. Denn der kaum spürbare Impuls repräsentiert gewissermaßen den philosophischen Ansatz der Amerikanischen Chiropraktik: Bei einer Justierung dieser Art wird zwar auch ein mechanischer Impuls gesetzt, aber vor allem die Information an das Nervensystem übermittelt, wie die entsprechende Struktur richtig positioniert sein muss. Diese Information soll den Organismus dabei unterstützen, die Selbstregulationskräfte zu aktivieren. Bei dieser Technik geht es also nicht in erster Linie um das mechanische Lösen einer Subluxation, sondern vielmehr um eine Art „Gesundungsinformation“, die den Körper über den Aktivator-Impuls erreicht. Genau das birgt aus Sicht der Chiropraktik die Chance auf Gesundheit in sich – und so kann ein minimaler Impuls enorm viel bewegen.



Grundlagen der Chiropraktik

Ein Specht namens ArthroStim®

Offiziell heißt das chiropraktische Gerät ArthroStim®, für manche klingen seine klackenden Geräusche ähnlich wie Pistolenschüsse und unter den kleinsten Patienten kennt man ihn als Klapperstorch oder Specht. All das kommt nicht von ungefähr – denn pro Sekunde bewegt sich der ArthroStim® mit bis zu 12 Impulsen. Wie so Nervenzellen stimuliert werden sollen, erklären wir im Folgenden.

Erfunden wurde der ArthroStim® bereits in den späten 1990er Jahren in den USA. Seitdem wurde er kontinuierlich weiterentwickelt, doch seine grundsätzliche Funktionsweise hat sich nie verändert. Der Gedanke hinter dem chiropraktischen Gerät ist simpel: Sanfte Impulse werden durch die Vor- und Zurückbewegungen des Kopfes an die Stelle weitergegeben, an welcher der ArthroStim® am Körper angesetzt wurde. Unser Nervensystem nimmt diesen Reiz auf und leitet ihn an das Gehirn weiter. Dort werden die Informationen verarbeitet und beantwortet. Hierdurch möchten Chiropraktiker*innen positive Veränderungen von Muskulatur und knöcherner Struktur über das Nervensystem erreichen.



In seiner geläufigsten Einstellung vibriert der ArthroStim® mit 12 Stößen pro Sekunde. Mittels eines Wahlhebels lässt sich die Impuls-Geschwindigkeit aber auch auf 6 oder 3 Stöße pro Sekunde oder sogar Einzelstöße einstellen, je nach Anwendungsgebiet und Patient. Auch die Stärke der Impulse lässt sich von 30 g bis 20 kg regulieren. Aufgrund dieser Flexibilität sowie der Vielzahl an Aufsätzen für verschiedene Anwendungsgebiete ist der ArthroStim® besonders geeignet, um eine große Bandbreite an Patienten zu behandeln: Säuglinge und Babys, ältere oder ängstliche Patienten sowie Menschen mit Handicap lassen sich so sanft und zielgerichtet justieren.

Anwendung findet der ArthroStim® durch seine Sanftheit und Präzision auch an empfindlichen Körperstellen wie Schädelplatten oder kleineren Gelenken.

Eine weitere Besonderheit des ArthroStim® ist, dass Justierungen in derselben Position oder Bewegung möglich sind, die Schmerz oder Beschwerden erzeugen. Hat z.B. ein Tennisspieler Beschwerden beim Spielen, so kann der Patient mit dem ArthroStim® justiert werden, während er einen imaginären Schläger schwingt. Vorteil hier ist, dass die Behandlung unter Berücksichtigung der Schwerkraft, das heißt, in regulärer Haltung, geschehen kann. Dieser Clou sowie sein vielfältiges Einsatzspektrum machen den ArthroStim® zu einem wichtigen Gerät in vielen Chiropraxen.



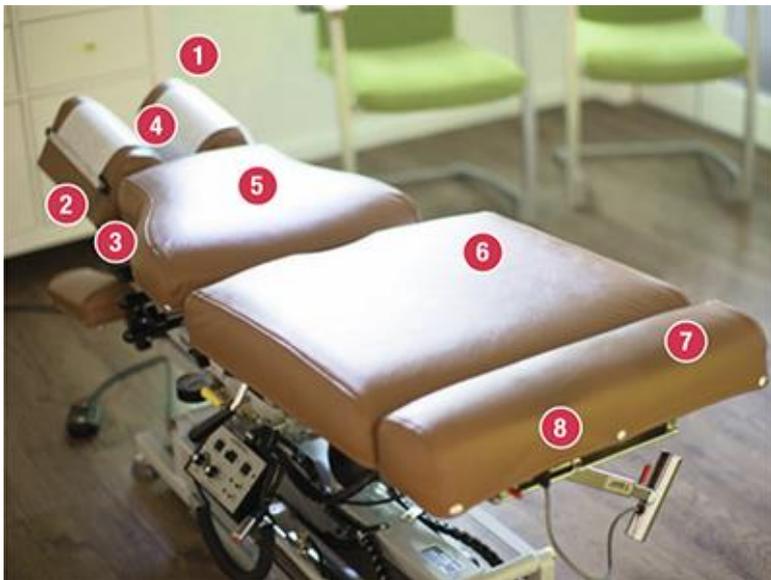
Grundlagen der Chiropraktik

Der chiropraktische Behandlungstisch – Chiro Table

Dass der Chiro Table kein gewöhnlicher Behandlungstisch ist, sieht man bereits auf den ersten Blick. Doch welche Behandlungsmöglichkeiten verbergen sich konkret hinter der komplexen Konstruktion, die eines der Herzstücke chiropraktischer Arbeit darstellt?

Mit den sogenannten Thompson-Liegen arbeiten die meisten Chiropraktiker*innen. Besonderheit sind die „Drops“ – dabei handelt es sich um spezielle federmechanische Vorrichtungen, die das Anheben und Verstellen einzelner Tischelemente unabhängig voneinander ermöglichen. Je nach Modell gibt es einzelne Drops für die Halswirbelsäule (HWS), für die Brust- und Lendenwirbelsäule (BWS bzw. LWS) sowie für das Becken und die Füße. Genutzt werden diese Elemente vor allem bei der sogenannten **Thompson-Terminal-Point-Technik**. Dabei erzeugt die kurze, gezielte Fallbewegung der Drops gemeinsam mit dem minimalen Kraftimpuls des Chiropraktikers eine kinetische Energie. Ziel ist, die Justierung für den Patienten so wirksam und sanft wie möglich zu gestalten. Mit den Drops lassen sich außerdem auch die Extremitätengelenke justieren.

Im Einzelnen haben die unterschiedlichen Elemente folgende Funktionen (s. Bild mit Nummern):



Der Chiro Table

1 Kopfbereich: höhenverstellbares Kopfteil mit

- **geradem Drop 2** z.B. für die Justierung des Atlasgelenks in Seitenlage
- **Vorwärtsdrop 3** z.B. für die Justierung bestimmter Kopfgelenke und Halswirbel in Bauchlage
- **verstellbarem Nasenschlitz 4** für den individuellen Komfort des Patienten in Bauchlage oder für eine höhere Positionierung des Kopfes in Rücklage (bei geschlossenem Nasenschlitz)

5 Brust- und Lendenwirbelbereich mit ein- oder zweiteiligem Polster, das über einen thorakalen, d.h. im Brustbereich wirkenden, und einen lumbalen, also im Lendenbereich eingesetzten, Drop verfügt. Einzelnen eingesetzt können sie für die obere BWS oder die untere BWS bzw. LWS genutzt werden. Werden beide Drops gleichzeitig benutzt, so eignet es sich

auch für die mittlere BWS. Gut zu wissen: Die Rotationsfunktion – besonders wichtig für die Behandlung von Skoliose-Patienten – kann nur mit einem zweiteiligen Polster genutzt werden.

6 Beckenbereich: Der Beckendrop kann zur Justierung des Beckens und der unteren LWS genutzt werden, kommt aber auch gerne in Kombination mit dem Drop im Lendenwirbelbereich zum Einsatz.

Rotation: Die Rotationsfunktion wird z.B. für Skoliose-Patienten genutzt, häufig kombiniert mit der Rotation im thorakolumbalen (also im Brust- und Lenden-) Bereich.

7 Fußbereich: Das höhenverstellbare Fußteil eignet sich optimal für die sogenannten Leg Checks. Mit den auf diese Weise leicht gebeugten Knien soll die Spannung aus der meist verkürzten Ober- und Unterschenkelmuskulatur genommen werden, um Ergebnisse bestmöglich sichtbar zu machen.

Drop-Funktion 8: Diese bietet sich für die Justierung des Sprunggelenks oder der einzelnen Fußgelenke an. Sie ist eine schöne Ergänzung zu den manuellen Techniken oder zur sogenannten Chiropraktik-Instrument-Technik (CIT).



Die drei Phasen der Behandlung

Phase I (Entlastungsphase)

In der Entlastungsphase findet die Korrektur der Nervenstörung statt. Dazu sind regelmäßige Justierungen (Behandlungen) in kurzen Zeitabständen notwendig.

Der Chiropraktiker behandelt den Patienten so lange regelmäßig, bis die Wirbelsäule wieder ihre anatomisch richtige Form angenommen hat und das Nervensystem seine Aufgaben erfüllen kann.

Phase II (Korrekturphase)

Es finden weiterhin regelmäßige Justierungen statt, jedoch in größeren Zeitabständen.

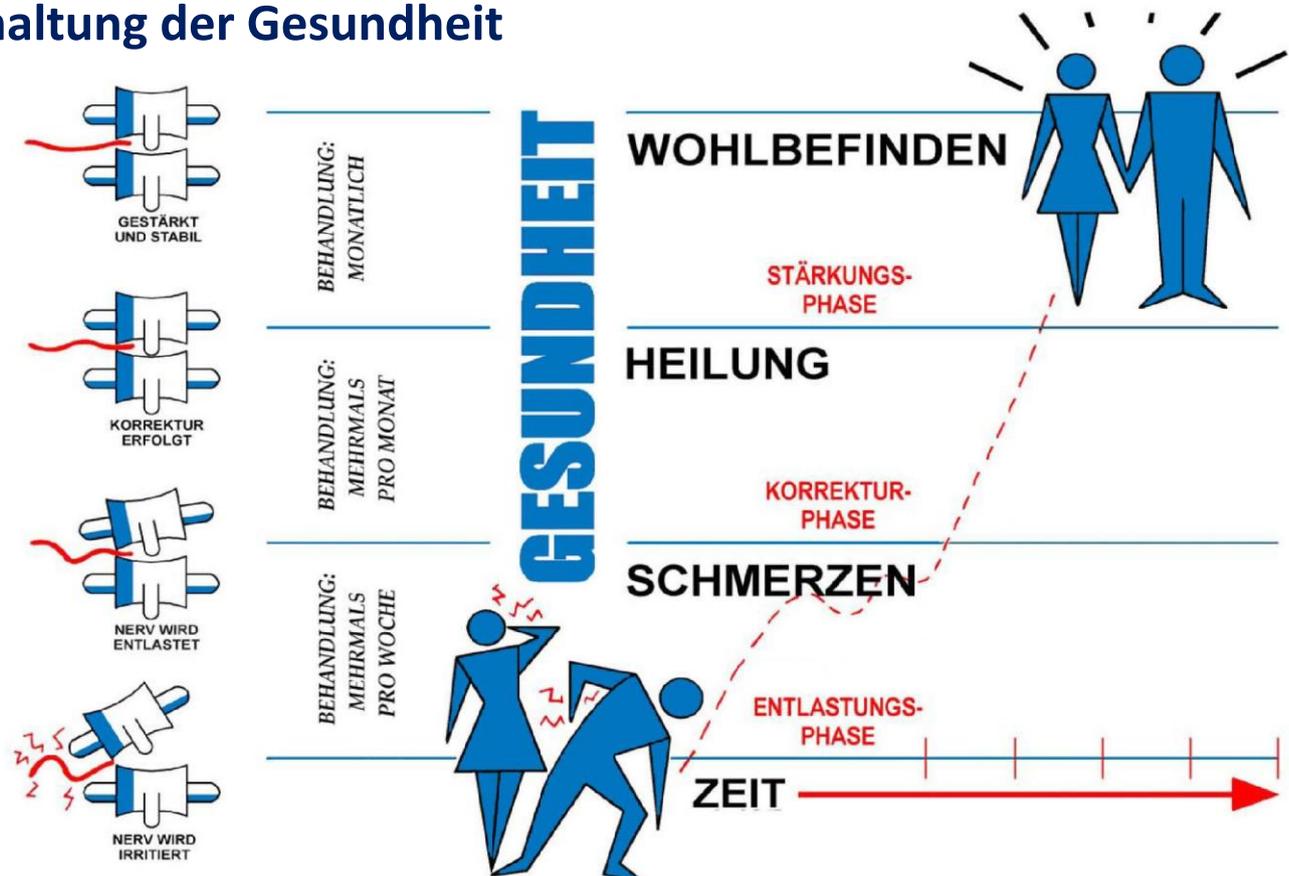
In dieser Phase gewöhnt sich der Körper an die korrigierte Haltung

Phase III (Stärkungs- und Präventionsphase)

Diese Phase der Behandlung dient der Pflege der Gesundheit. Damit die Subluxation und damit der Schmerz nicht zurück kommt, wird der Patient in großen Abständen aber regelmäßig behandelt. So werden Subluxationen frühzeitig erkannt, bevor sie zu Störungen führen können.

In dieser Phase sind regelmäßige Kontrollen der Wirbelsäule und des Beckens in Abständen von drei bis vier Monaten sinnvoll.

Erhaltung der Gesundheit





Übersicht über die in unserer Praxis angebotenen Behandlungsmethoden und deren Behandlungskosten - gesetzlich Versicherte / Selbstzahler:

Sie und Ihr Körper sind ebenso individuell, wie die Symptome, die Sie in unsere Praxis führen. Die möglichen Ursachen der Symptome sind vielfältig. Daher ist es nicht möglich, einen Zeitraum oder eine Anzahl von Justierungen festzulegen, nach denen die Behandlung abgeschlossen ist.

Babys und Kleinkinder heilen meistens besonders schnell. Bei einigen Patienten verschwinden die Symptome nach wenigen Justierungen, andere benötigen für diesen Teilerfolg länger.

Gesundheit beginnt nicht mit der Abwesenheit von Symptomen. Wenn Sie in unsere Praxis kommen, wollen Sie Ihre Gesundheit wesentlich verbessern. Wenn Sie „nur“ ein Symptom loswerden wollen, sind Sie in unserer Praxis nicht richtig aufgehoben. Dann empfehlen wir Ihnen gern einige Kollegen, die sich der Behandlung von Symptomen verschrieben haben. Unsere Mission ist es, Ihrem Körper dabei zu helfen, so gesund zu werden, wie es die gegebenen Umstände erlauben. Unsere Arbeit soll Ihren Körper und Ihr Lebensgefühl nachhaltig positiv verändern.

Durch Chiropraktik wird Ihr Nervensystem wieder bestmöglich arbeiten können. Die Kommunikation zwischen Ihrem Gehirn und den einzelnen Zellen Ihres Körpers soll wieder ungestört möglich werden. Dies wird Ihnen wahrscheinlich ein neues Lebensgefühl verschaffen, wird Sie im Alltag stärker und belastbarer machen. Oder einfach ausgedrückt: Ihre Selbstheilungskräfte werden wieder bestmöglich ihre Funktion erfüllen.

Ihr Behandlungsplan ist individuell.

In Absprache mit Ihnen werden wir Ihre persönlichen Gesundheitsziele und Ihre finanziellen Möglichkeiten in Ihrem Behandlungsplan ebenso berücksichtigen, wie Ihren Versicherungsstatus.

Sie wollen wissen, was Sie für die Chance auf eine verbesserte Gesundheit ausgeben müssen. In der nachstehenden Aufstellung haben wir die in unserer Praxis angebotenen Verfahren jeweils in Gruppen zusammengefasst.

Welche Behandlungskosten übernehmen gesetzliche Krankenkassen ?

amerikanische Chiropraktik:

Chiropraktik wird, nach unserem Kenntnisstand, bisher nur von sehr wenigen Krankenkassen teilweise übernommen.

Eine Behandlung (Justierung) berechnen wir pauschal mit 53,00 € bis 56,00 € für Selbstzahler. Gesetzlich Versicherte sind i.d.R. Selbstzahler und zahlen daher 53,00 € bis 56,00 € je Justierung (Behandlung).



Osteopathie:

Soweit Ihre gesetzliche Krankenkasse **Osteopathie** ganz oder teilweise übernimmt, ersetzen nahezu alle Kassen osteopathische Behandlungen in unserer Praxis entsprechend ihrer Satzung. Voraussetzung hierfür ist i.d.R. eine ärztliche Empfehlung oder ein Privatrezept über die Durchführung osteopathischer Behandlungen.

Für eine osteopathische Behandlung berechnen wir 64,00 € bis 78,00 €.

Sollten Sie keine Erstattung der Behandlungskosten durch Ihre Krankenversicherung erhalten, reduzieren wir den Rechnungsbetrag auf ca. 53,00 € bis 58,00 €.

Ihr Eigenanteil für eine Behandlung beläuft sich demnach auf ca. 15,00 €, solange Ihre Kasse Teile der Behandlungskosten übernimmt. Ist Ihr Erstattungsanspruch aufgebraucht (i.d.R. nach sechs Behandlungen), berechnen wir 53,00 € bis 58,00 € je Behandlung.

Anamnese / Erstuntersuchung

und erste chiropraktische Justierung oder osteopathische Behandlung:

Für die Anamnese und erste Behandlung berechnen wir zwischen 94,00 € bis 113,00 € je nach Umfang der erforderlichen Untersuchungen und Vermessungen. Der Thermographie-Scan mit dem InsightMillennium® - System ist Teil dieser Untersuchung. Eine digitale Vermessung und weitere neurologische Kontrolluntersuchungen gehören ebenso zur Untersuchung, wie die Erstellung eines Behandlungsplans und Ihre erste chiropraktische Justierung oder osteopathische Behandlung. In der Regel erhalten Sie eine Erstattung von 40,00 € bis 60,00 € von Ihrer Krankenkasse, wenn diese Osteopathie bezuschusst.

Kontroll- / Zwischenuntersuchung

mit chiropraktischer Justierung oder osteopathischer Behandlung:

Der Thermographie-Scan mit dem InsightMillennium® - System ist Teil dieser Untersuchung. Eine digitale Vermessung und weitere neurologische Kontrolluntersuchungen gehören ebenso zur Untersuchung, wie die Erstellung des geänderten Behandlungsplans. Diese Untersuchung berechnen wir in Verbindung mit einer chiropraktischen Justierung mit 68,00 bis 79,00 €.

Vielfach ist bis zu diesem Zeitpunkt der Erstattungsanspruch gegenüber Ihrer Krankenkasse aufgebraucht und eine Erstattung durch Ihre Krankenkasse nicht mehr möglich. Anderenfalls gelten die bereits zu Osteopathie/Anamnese beschriebenen Regelungen für eine mögliche Erstattung.



Scan mit dem InsightMillennium® Wirbelsäulenscan:

Der Scan wird im Rahmen der Anamnese und der Kontrolluntersuchung durchgeführt und ist jeweils im Preis der Untersuchung enthalten. Einen Scan „außer der Reihe“ berechnen wir pauschal mit 30,00 €. Diese Kosten werden nur im Rahmen der Anamnese bzw. Kontrolluntersuchung teilweise von Ihrer Krankenkasse übernommen (näheres hierzu siehe Osteopathie).

Chiropraktische Flexionsbehandlung:

Eine chiropraktische Flexionsbehandlung auf unserer Spezialliege berechnen wir mit durchschnittlich 9,00 € bis 12,00 € zusätzlich zu den normalen Behandlungskosten, soweit diese Behandlung in Verbindung mit einer chiropraktischen Justierung oder osteopathischen Behandlung erfolgt.

Eine Flexionsbehandlung allein berechnen wir mit 15,00 €

Lasertherapie:

Lasertherapie wird nach unserem Kenntnisstand von einigen wenigen Krankenkassen als Teil der Naturmedizin anteilig übernommen und wie eine Lichtbestrahlung erstattet.

Eine Laserbehandlung berechnen wir pauschal mit 17,00 € bis 20,00 €. In Verbindung mit einer chiropraktischen Justierung / osteopathischen Behandlung berechnen wir 11,00 bis 15,00 €.

Sie begleichen unsere Rechnung nach der Behandlung in unserer Praxis und reichen anschließend die Rechnung Ihrer Krankenkasse zur Erstattung ein, soweit bei Ihrer Krankenkasse ein Erstattungsanspruch für diese Leistungen besteht.

Heilpraktiker Leistungen:

Heilpraktiker Leistungen berechnen wir auf der Basis der Gebührenordnung für Heilpraktiker (GebüH) zum einfachen Satz der Gebührenordnung.

Hierzu gehören z.B. kinesiologische Untersuchungen, Auswertung und Besprechung von Laborbefunden, Ohrakupunktur, Injektionen ...

Die Kostenübernahme von **Homöopathie**, **Ernährungsberatung** und **Nahrungsergänzungsmitteln** ist bei einigen Kassen vorgesehen. Bitte sprechen Sie Ihre Kasse an, welche Voraussetzungen für eine teilweise Kostenübernahme erfüllt sein müssen.



Laboruntersuchungen / Blutwerte:

In einigen Fällen ist es erforderlich, bestimmte **Blutwerte** zu bestimmen und/oder andere Substanzen im **Labor** bestimmen zu lassen. Einige dieser Werte sind im Leistungskatalog der gesetzlichen Kassen enthalten. Die Laboruntersuchung wird in diesem Fall von Ihrem Hausarzt veranlasst. Bitte informieren Sie sich hier über die erforderliche Zuzahlung.

In allen anderen Fällen nehmen wir die Proben in unserer Praxis und senden diese direkt an die mit uns zusammenarbeitenden und entsprechend spezialisierten Laboratorien. Diese rechnen die erbrachten Laborleistungen mit Ihnen ab und senden Ihnen eine entsprechende Rechnung. Auf diesem Weg sparen wir für Sie zusätzliche Kosten, da wir keinen Aufschlag auf die Laborleistung berechnen müssen.

Für unseren Aufwand, das Material zur Probenahme und die folgende Befundbesprechung berechnen wir einen kleinen Aufschlag von 7,00 € bis 10,00 € auf den Preis der Behandlung.

Gutachten / Stellungnahmen / Schriftverkehr mit Leistungsträgern:

Gerne setzen wir uns für Sie ein. Das bedeutet, dass wir auf Anfragen von Leistungsträgern nicht mit Standardschreiben reagieren, sondern individuell und mit Ihnen abgesprochen, unsere Leistungen dokumentieren. Das kostet Zeit. Bitte haben Sie daher Verständnis, wenn wir diese Leistungen nach Aufwand berechnen. Durchschnittlich berechnen wir zwischen 20,00 € und 30,00 €.

Homöopathische Komplexmittel:

Sie erhalten von uns ein Privatrezept, das Sie in Ihrer Apotheke einlösen können. Sollten die Mittel in Ihrer Apotheke nicht verfügbar sein, bestellen wir die Medikamente in unsere Praxis. Bei Abholung der Medikamente berechnen wir Ihnen unseren Einstandspreis.

Die in vielen Fällen erforderliche kinesiologische Testung berechnen wir pauschal mit 7,00 € bis 10,00 €.

orthomolekulare Medizin:

Orthomolekulare Medizin bestellen wir direkt beim Hersteller zur Lieferung und Berechnung an Sie. Die in vielen Fällen erforderliche kinesiologische Testung berechnen wir pauschal mit 7,00 € bis 10,00 €.

damit Gesundheit

bezahlbar bleibt:

Fragen Sie nach unserer

FLATRATE



Chiropraktik - FLATRATE

Sie wollen Ihre Schmerzen so schnell wie nur möglich lindern und alle Möglichkeiten in Anspruch nehmen, die Ihnen unsere Praxis bietet.

Als Selbstzahler sind Ihre finanziellen Mittel begrenzt. Das verstehen wir. Daher teilen wir die entstehenden Behandlungskosten auf einen längeren Zeitraum auf:

Im Anfang besuchen Sie unsere Praxis mehrmals in der Woche und verursachen entsprechende Behandlungskosten. Ihre Schmerzen verschwinden. Damit die Symptome nicht zurückkommen, besuchen Sie unsere Praxis weiterhin. Mit der Zeit werden Ihre Besuche seltener.

Von Ihrem ersten Besuch an führen wir ein Patientenkonto für Sie, in das Sie jederzeit Einblick nehmen können. Alle Behandlungen und deren Kosten werden hier festgehalten.

Einmal im Monat buchen wir 150,00 € von Ihrem Bankkonto ab und schreiben es Ihrem Behandlungskonto gut. Dieser Betrag wird in den ersten Monaten die Kosten nicht decken. Wir finanzieren Ihre Gesundheit vor. Wenn Sie unsere Praxis seltener besuchen, weil Ihr Gesundheitszustand sich verbessert hat, zahlen Sie den entstandenen Saldo langfristig zurück.

Unser Behandlungskonzept Chiropraktik - FLATRATE ist nicht auf einen bestimmten Zeitraum begrenzt. Sie zahlen nur Leistungen, die Sie tatsächlich erhalten haben. Sobald Ihr Konto ausgeglichen ist, endet das Programm.

Details

Sie schließen ein Abonnement über mindestens sechs Monate ab, das sich anschließend monatlich verlängert. **Sie zahlen pauschal 150,00 € monatlich für alle in Anspruch genommen Leistungen unserer Praxis.** Das Abonnement endet automatisch, sobald der aufgelaufene Saldo ausgeglichen ist, frühestens jedoch nach sechs Monaten.

Einen typischen Behandlungsverlauf voraussetzend erhalten Sie:

erster bis dritter Monat:

1 bis 2 chiropraktische Justierungen / Flexionsbehandlungen wöchentlich
(Wert: ca. 320,00 € / Monat)

vierter bis sechster Monat:

1 chiropraktische Justierungen wöchentlich
(Wert: ca. 240,00 € / Monat)

siebter bis neunter Monat:

2 chiropraktische Justierungen monatlich
(Wert: ca. 120,00 € / Monat)

zehnter bis zwölfter Monat:

1 chiropraktische Justierungen monatlich
(Wert: ca. 60,00 € / Monat)

In den ersten zwölf Monaten erhalten Sie Leistungen im Wert von mehr als 2.220,00 €.

Sie haben in den ersten zwölf Monaten 1.800,00 € gezahlt. Ihr Konto weist damit einen Saldo von 420,00 € aus, den Sie in zwei weiteren Raten und einer Abschlusszahlung ausgleichen.



Chiropraktik und Osteopathie:

Zwölf für Zehn

Zwölf Justierungen / Behandlungen
zum Preis von zehn Behandlungen / Justierungen erhalten.

Kosten:

Selbstzahler ohne jede Erstattung: **540,00 €**

Selbstzahler mit Erstattungsanspruch durch die GKV:
540,00 € + 10,00 € je Erstattung durch GKV

Teil-/ Ratenzahlung möglich

Flexionsbehandlung:

Zwölf für Zehn

Sie erhalten zwölf Flexionsbehandlungen
als Einzeltermin auf unserer Spezialliege
zum Preis von zehn

Kosten: 99,00 €

Lasertherapie:

Zwölf für Zehn

Sie erhalten zwölf Laserbehandlungen
als Einzeltermin mit unserem Speziallaser
zum Preis von zehn

Kosten: 198,00 €